

# BI Morsleben

Initiative gegen das Atommüll-Endlager Morsleben e.V.



## Atommüllkippe Morsleben sicher stilllegen!

Atommüll in einem bröckelnden Salzbergwerk - das kann nicht gut gehen! Das Bundesamt für Strahlenschutz als Betreiber will mit aufwendigen Baumaßnahmen die Langzeitsicherheit gewährleisten. Niemand kann wissen, was mit menschlichen Bauwerken in Tausenden von Jahren passiert. Und keiner weiß, was wirklich alles im ERAM liegt. Nach dem Stilllegungsplan sollen sogar die hochaktiven Strahlenquellen und das Radiumfass, für die es keine Endlagerungsgenehmigung gibt, im ERAM bleiben.

### 12.000 Einwendungen gegen diesen Stilllegungsplan

Im Dezember 2009 konnten wir über 12.000 Einwendungen an das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt übergeben. Viele einzelne Menschen, Organisationen, Kommunen und Landkreise haben ihre Bedenken geäußert. Der Plan darf und wird so keinen Bestand haben!

## Montag, 19. April 2010, 19.30 Uhr Informationsabend

Gemeindezentrum St. Christophorus,  
Calvörder Straße 1, Helmstedt

## Samstag, 24. April 2010 Aktions- und Menschenkette gegen Atomkraft, für Erneuerbare Energien

Abfahrt Helmstedt: 9.00 Uhr  
Busfahrkarten (20 €) bestellen: Tel. 05351/41861  
oder E-Mail an [info@bi-morsleben.de](mailto:info@bi-morsleben.de)

### Was wir wollen:

- Atommüllkippe Morsleben ERAM langzeitsicher stilllegen - maximale Sicherheit für Bevölkerung und Arbeitskräfte
- Hochaktive Abfälle sofort auslagern
- Einbeziehung aller Stilllegungsvarianten wie Teil- oder Komplett-Rückholung
- keine Herunterschrauben der Anforderungen an Endlager
- engmaschige Umgebungsüberwachung und laufende Veröffentlichung der Ergebnisse
- Begleitgruppe mit Wissenschaftlern, Bürgern, Kommunen
- Atommüll-Produktion stoppen - Atomkraftwerke abschalten!

Rostocker Straße 5  
38350 Helmstedt

Infotelefon/Fax 05351-41861

E-Mail [info@bi-morsleben.de](mailto:info@bi-morsleben.de)

[www.bi-morsleben.de](http://www.bi-morsleben.de)

**Spenden bitte an  
Spendenkonto BI Morsleben  
Bankverbindung: Nord/LB  
Kto.Nr. 7 215 270 BLZ 250 500 000  
(Gemeinnützigkeit ist anerkannt,  
Steuerbescheinigung wird ausgestellt.)**

➤ Im Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben ERAM befinden sich 37.000 m<sup>3</sup> radioaktive Abfälle mit einer Aktivität von ca. 6x10<sup>14</sup> Bq (Bequerel). 22.300 m<sup>3</sup> davon wurden ab 1994 in Regie des Bundesamtes für Strahlenschutz BfS eingelagert. Neben großen Fasslagern geht es um wild „verstürzte“ mittelaktive Abfälle und verstreut eingelagerte hochaktive Abfälle. Das alte Salzbergwerk ist an sich für Atommüll denkbar ungeeignet.

➤ Der weit überwiegende Teil der Radioaktivität steckt in wenigen Strahlenquellen und einem Radiumfass, die leicht rückholbar sind.

➤ Nach einer erfolgreichen Klage des BUND mit Unterstützung von Greenpeace und BI Morsleben ist die Einlagerung seit dem 25.9.98 gestoppt. Jetzt geht es um die Zukunft. Es geht auch darum, ob man jede beliebige geologisch ungeeignete Grube mit technischen Maßnahmen als sicher erklären kann.

➤ Nach früheren „Löserfällen“ droht jetzt die Decke der größten Kaverne mit 20.000 Tonnen Salzgestein aus 45 Metern Höhe einzustürzen. **Das ERAM ist nicht standsicher!**

➤ Zusammen mit dem BUND Sachsen-Anhalt und den Endlagerinitiativen AG Schacht Konrad, Asse-2-Koordinationskreis und BI Umweltschutz Lüchow Dannenberg haben wir Untersuchungen kritischer Wissenschaftler veranlasst und über 12.000 Einwendungen gegen das fragwürdige ERAM-Schließungskonzept gesammelt.

➤ Im Licht der kritischen Expertisen und der Einwendungen von Einzelpersonen, Organisationen, Kommunen und Landkreisen wird der Stilllegungsplan voraussichtlich Anfang 2011 in einer öffentlichen Erörterung zur Diskussion gestellt.

➤ BI Morsleben und BUND Sachsen-Anhalt haben jetzt im Vorfeld der Erörterung den Morsleben-Sonderfonds eingerichtet.

**BI Morsleben – [www.bi-morsleben.de](http://www.bi-morsleben.de) – Tel. 05351/41861**